

Fachtagung Langsamverkehr 2023

Was bedeutet der Gerichtsentscheid aus Zürich für den Kanton Graubünden?



Unsere Wander- und Bikewege waren schon immer ein Ort der Begegnung.

Bild 2010

Claus Caluori
Leiter Abteilung Langsamverkehr
Tiefbauamt Graubünden

Rechtsgrundlagen

7 Öffentliche Werke - Energie - Verkehr > 74 Verkehr > 741.01 Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG)

Kanton Graubünden hat die gleiche Ausgangslage wie alle anderen Kanton...

-  Art. 43

¹ Wege, die sich für den Verkehr mit Motorfahrzeugen oder Fahrrädern nicht eignen oder offensichtlich nicht dafür bestimmt sind, wie Fuss- und Wanderwege, dürfen mit solchen Fahrzeugen nicht befahren werden.

² Das Trottoir ist den Fussgängern, der Radweg den Radfahrern vorbehalten. Der Bundesrat kann Ausnahmen vorsehen.

³ Auf Strassen, die den Motorfahrzeugen vorbehalten sind, dürfen nur die vom Bundesrat bezeichneten Arten von Motorfahrzeugen verkehren. Der Zutritt ist untersagt, die Zufahrt ausschliesslich an den dafür vorgesehenen Stellen gestattet. Der Bundesrat kann Benützungsvorschriften und besondere Verkehrsregeln erlassen.

Rechtsgrundlagen

Haltung Wanderwege Graubünden (WWGR)

Auszug Mail Geschäftsführer Stephan Kaufmann

Betreff: Entscheid Bezirksgericht Affoltern am Albis

Hallo zäma

Ich hoffe, Ihr seid alle wohlbehalten im 2023 angekommen und erfolgreich ins neue Jahr gestartet.

Habt ihrs schon gelesen? [Ride.ch](#) (...und der [Tagesanzeiger](#)) berichten über einen **Gerichtsentcheid** des Bezirksgerichts Affoltern am Albis, in welchem der Artikel 43 des Strassenverkehrsgesetzes so interpretiert wird, wie wir ihn in Graubünden schon lange auslegen (Auszug aus dem Artikel auf ride.ch): *Im Unterschied zur Vorinstanz hat das Gericht entschieden, dass selbst Wege mit Treppen als geeignet gelten können. Sie bezieht sich auf den schon viel diskutierten Artikel 43 des Schweizer Strassenverkehrsgesetzes: «Wege, die sich für den Verkehr mit Motorfahrzeugen oder Fahrrädern nicht eignen oder offensichtlich nicht dafür bestimmt sind, wie Fuss- und Wanderwege, dürfen mit solchen Fahrzeugen nicht befahren werden.» Dieser Artikel ist seit 1958 unverändert. Das Bezirksgericht hält in seinem schriftlichen Urteil dazu fest, das Eignung und Bestimmung unbestimmte Rechtsbegriffe seien, die eine Vielzahl von Interpretationen zulassen. «So kann ein Weg für Mountainbiker mit guter Ausrüstung und langjähriger Erfahrung sehr wohl zum Befahren geeignet sein, für einen Anfänger wiederum klarerweise nicht. Für ein Mountainbike kann ein Weg geeignet sein, für ein einfaches Stadtvelo nicht. Somit ist die Einschätzung der Eignung des Weges zum Befahren den Fahrern selbst überlassen und variiert je nach Einzelfall stark.»*

Ich bin überzeugt, dass dieses Gerichtsurteil im einen oder anderen Kanton für **Opferbrechen** sorgen wird und denke, wir können uns einmal mehr glücklich schätzen, dass wir mit Fairtrail Graubünden in Sachen Koexistenz ein wirkungsvolles Instrument einsetzen können.

Sonnige Grüsse und weiterhin an guata Wuchastart
Stephan



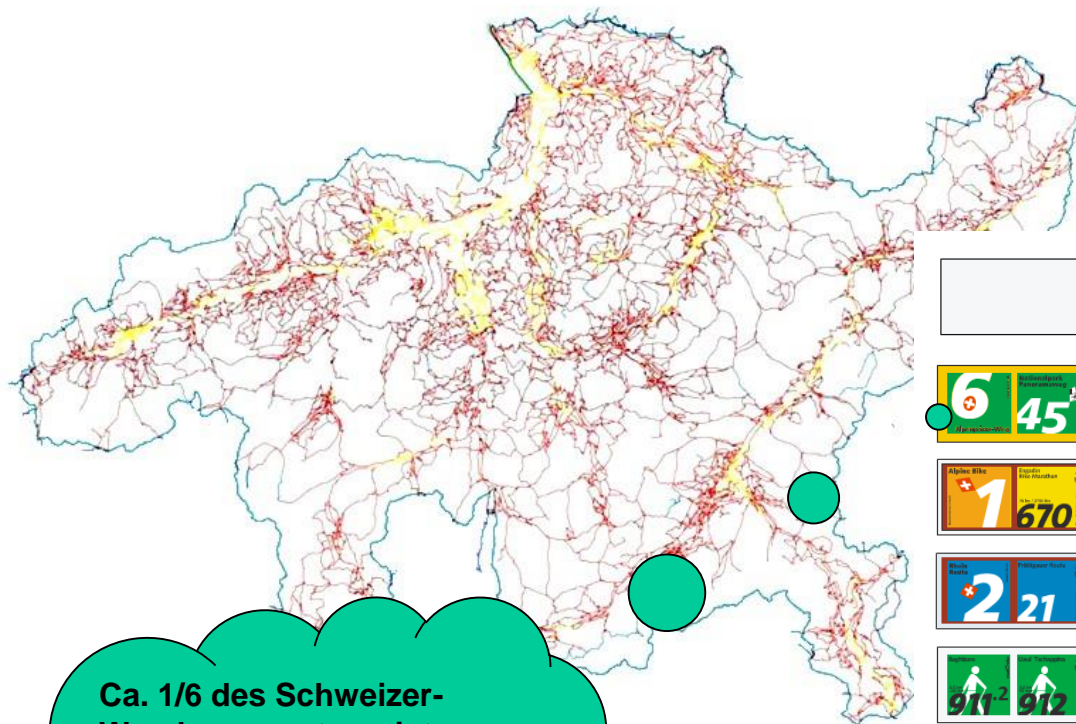
Sendas Grischunas – Sentieri Grigioni

Antwort von
WWGR.
Danke!

**Graubünden ist auf dem
richtigen Weg, aber nicht zum
Nulltarif !**

**Was bedeutet der
Gerichtsentcheid aus Zürich
für den
Kanton Graubünden?**

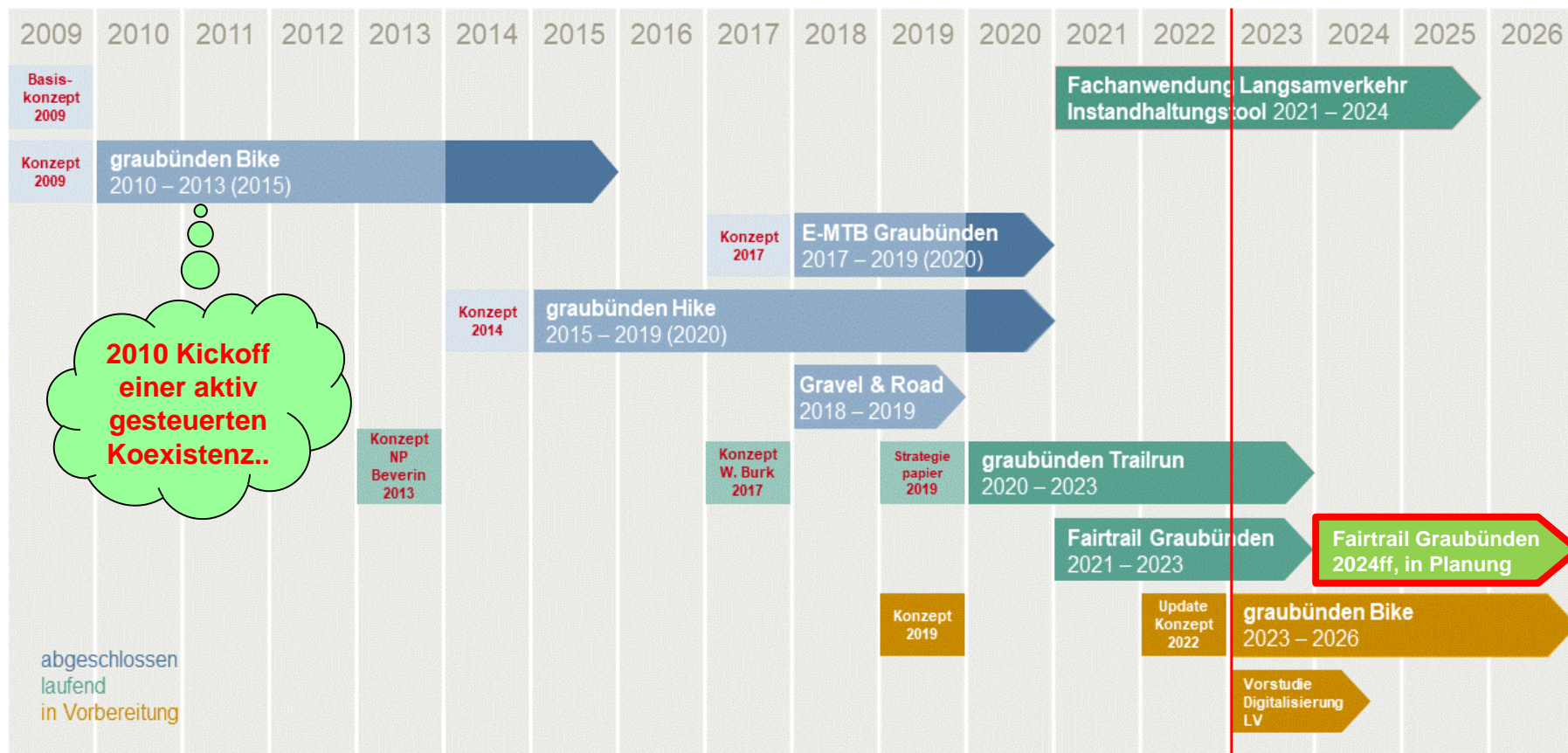
Das Bündner Wegnetz ist riesig, aber trotzdem begrenzt



Ca. 1/6 des Schweizer-Wanderwegnetzes ist in Graubünden (11'000 km signalisiert)
Auch ein Vorteil für die Koexistenz, Wandernde und Bikende in Graubünden.



Projekte/Massnahmen für die Koexistenz in Graubünden



Geplant 1 Fokus Thema Fairtrail 2024ff:

Naturschutz, Wald, Jagd, Fischerei, Umwelt, Landwirtschaft / Bedürfnisse eruieren, Inhalte erarbeiten.

Koexistenz- und Entflechtungsmassnahmen 2010 - 2019

Massnahmen aus Projekten:

- graubündenBIKE
- graubündenHIKE
- graubündenEMTB



Persönliche Präsentationen

Gemeindeversammlungen

BAW Versammlungen

GRF/DMO Events

Plantahof (u.a.)

Alpmeistertagung)

Formelle Bauverfahren

MTB und Raumplanung

Routen

Qualitätskontrollen

Signalisation

Infotafel

Signalisation MTB-Pisten

Absturzgefahr

Sonderschild A4

Koexistenz

Routenanalyse BAW

Kommunikationskampagne

2013 und 2014

MTB Klingel

Reklamationsanalyse

11/12/13/14

Sprachregelung

Respekt-Tafel

MTB Tipps

Haftungsfragen

Technische Lösungen

Zaundurchgänge

Warnwimpel

Marktbearbeitung

Kommunikationsgrundlagen

Andere

Mountainbike und Umwelt

Messung quantitativer Daten

CHM Pilotstudie Polyquest

Fairtrail, erarbeitet für die Destinationen und Gemeinden

Planungsworkshop mit Gemeinden und Destinationen

(Herbst 2020 Teilmassnahmen aus graubündenHIKE und graubündenEMTB Projekte)



Ein breit abgestützte Kampagne mit viel Bündner Humor

Mit Geboten, anstelle Verboten.....



Rückblick Fairtrail 2022: Give-Aways als Türöffner

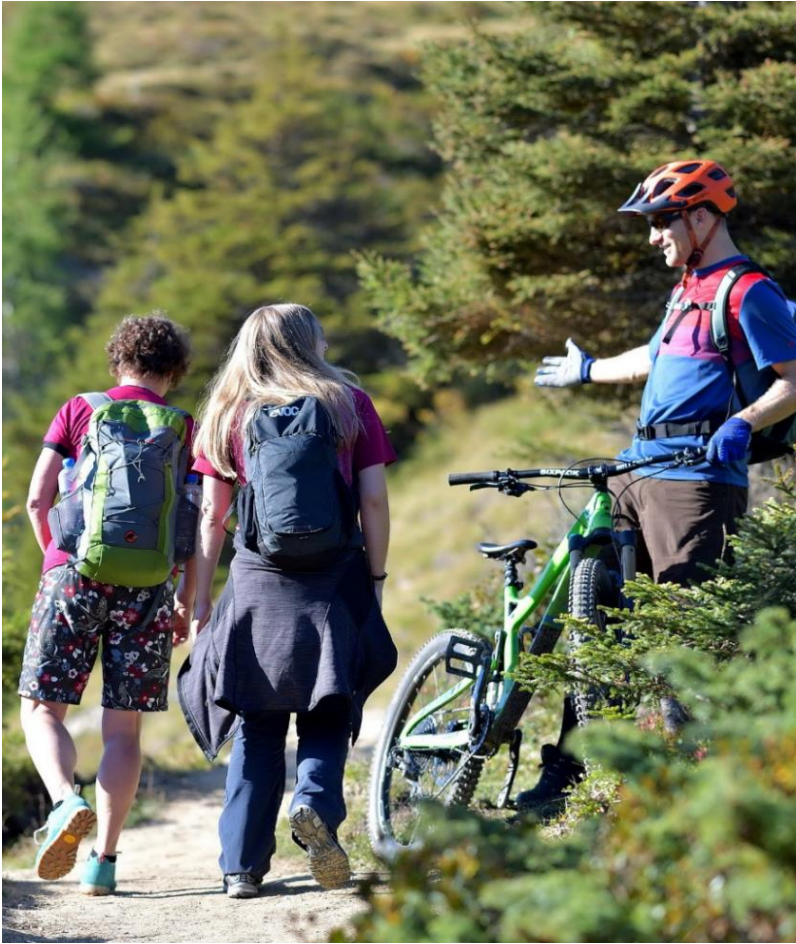
- 4'600 Fairtrail-Glocken
- 1'400 Sonnencremes
- 9'000 Broschüren
- 8'400 Postkarten
- 750 Poster mit Kodex «nett, sauber und parat»
- 6'000 Sticker
- 2'900 Buttons
- 720 Warnwimpel



Fairtrail, im direkten Kontakt mit Wandernden und Bikenden



Koexistenz auf gemeinsamen Wegen



Entflechtung auf getrennten Wegen



Seit vielen Jahren Mio. investiert in die Entflechtung !

Sachplan Velo Kanton Graubünden



Revision 2023

b) * für Radweganlagen des Freizeitverkehrs sowie für Wanderwege:

1. * 30 Prozent für Anlagen von kantonalem Interesse beziehungsweise 60 Prozent, sofern sie der Entflechtung dienen,
2. * 60 Prozent für Anlagen von überwiegendem kantonalem Interesse.

Erscheint in den nächsten Wochen !

Auch für Bündner, Wandern an 1. Stelle

Sport in Graubünden

Das Sportverhalten der Bündner Bevölkerung



Studie Oktober 2020

graubünden SPORT



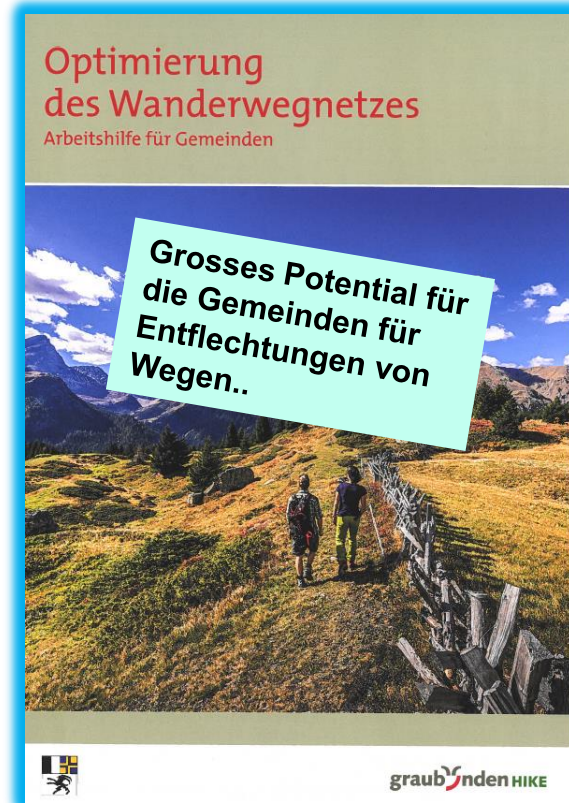
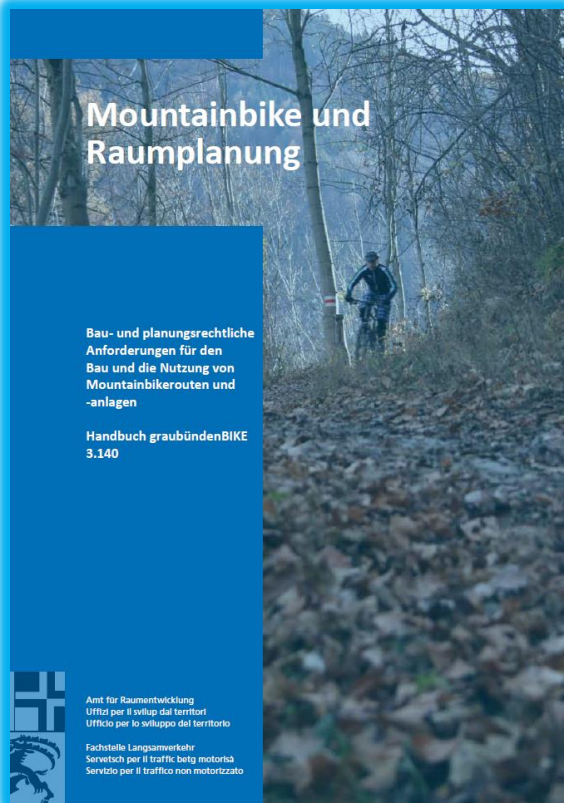
Studie November 2020

Gesamtverhältnis
Wanderer und Biker
auf "Wanderwegen"
in Graubünden
ca. 60 % Wanderer –
40 % Biker

Die beliebtesten Sportarten der Bündner Bevölkerung

| | Graubünden in % der Bevölkerung | Veränderung 2014–2020 in % | Schweiz in % der Bevölkerung |
|-----------------------------------|---------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| 1. Wandern, Bergwandern | 62,8 | 12,6 | 56,9 |
| 2. Skifahren (ohne Skitouren) | 45,7 | -1,1 | 34,9 |
| 3. Radfahren (ohne MTB) | 42,3 | 4,1 | 42,0 |
| 4. Schwimmen | 38,1 | 4,9 | 38,6 |
| 5. Jogging, Laufen | 27,3 | 5,0 | 27,0 |
| 6. Skilanglauf | 15,9 | 2,9 | 5,3 |
| 7. Fitnesstraining, Group Fitness | 15,2 | 0,3 | 17,2 |
| 8. Mountainbiken | 14,2 | 4,9 | 7,9 |
| 9. Schlitteln, Bob | 13,7 | 7,0 | 5,8 |
| 10. Krafttraining, Muskelaufbau | 12,5 | 7,4 | 13,3 |

Planungsgrundlagen Dokumente Entflechtung & Koexistenz



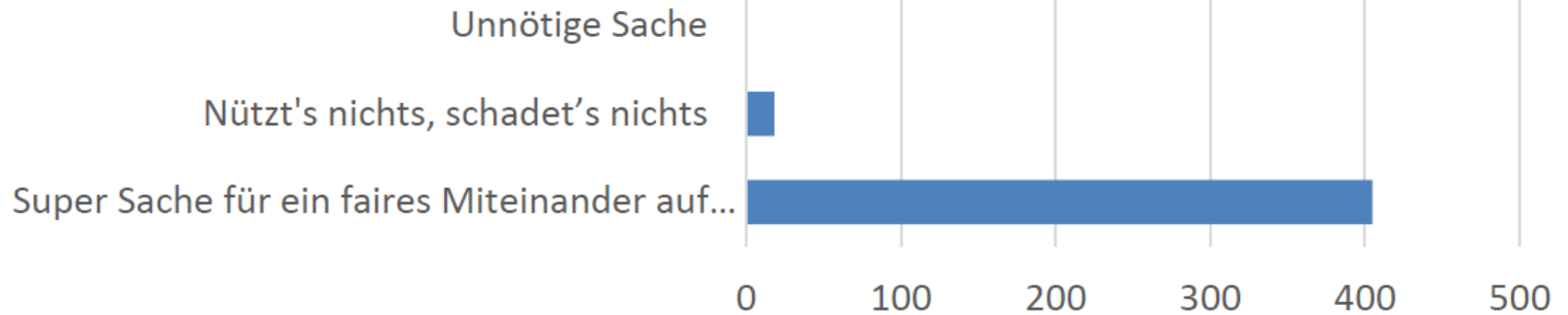
- Aufgabe von Richtplanung und Nutzungsplanung

- **Koexistenz und Entflechtung:**
- Merkblatt für die Planung
- ASTRA 2020
- Graubünden arbeitet nach dieser Richtlinie
- **Erarbeitung inkl. Schweizer Wanderwege (SWW)**

- **Koexistenz und Entflechtung:**
- Optimierung Wanderwegnetz (Arbeitshilfe für Gemeinden)
- Dokument aus graubündenHIKE/ Fachstelle Langsamverkehr 2020

Umfrage Fairtrail 2022

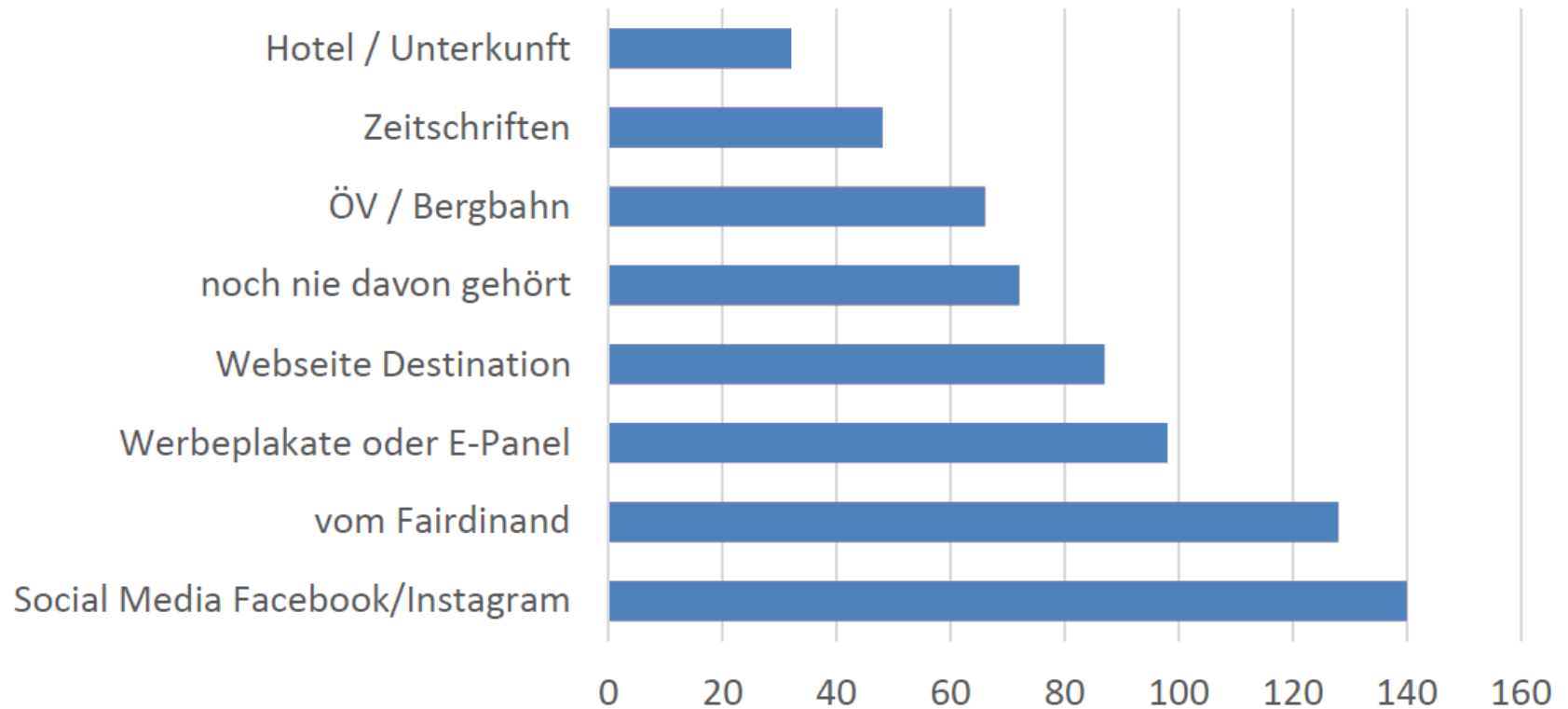
Wie findest du die Fairtrail Kampagne?



Umfrage Fairtrail 2022

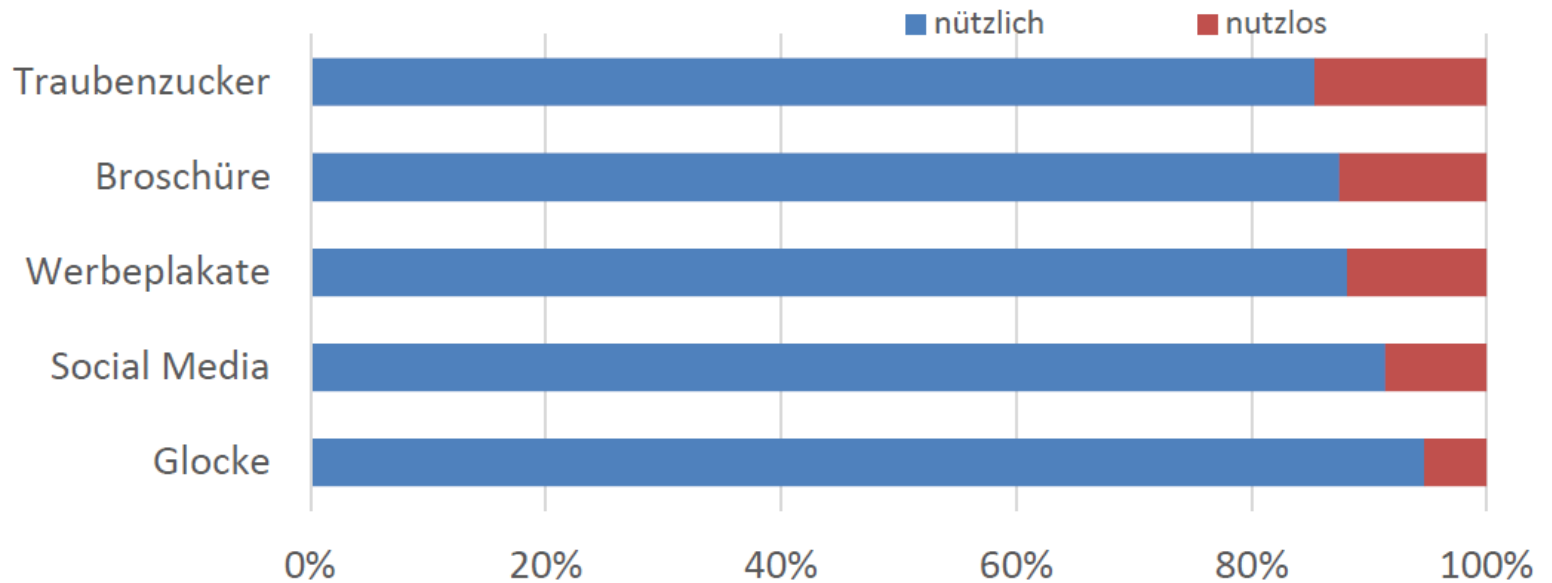
Wo überall hast du von Fairtrail gehört/gelesen?

Mehrfach-Nennungen möglich



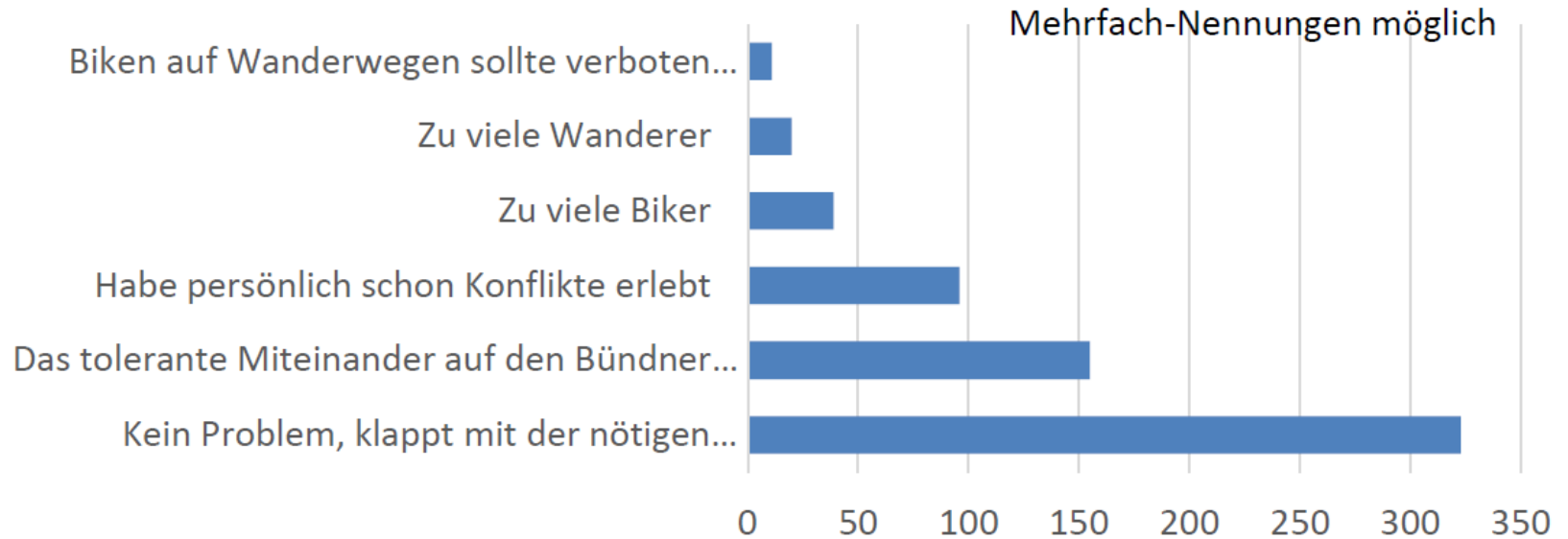
Umfrage Fairtrail 2022

Beurteilung Give-Aways, Plakate, Social Media



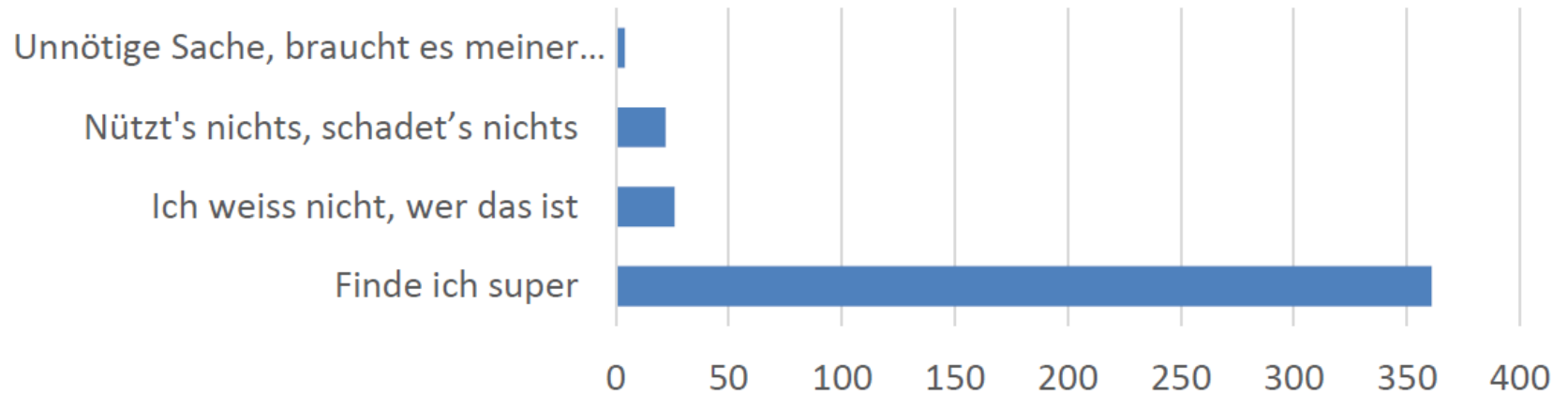
Umfrage Fairtrail 2022

Wie bewertest du das Miteinander auf den Bündner Trails?



Umfrage Fairtrail 2022

Wie beurteilst du die Fairdinands?



Lizensierungsvertrag mit anderen Kantonen

LIZENZVERTRAG

betreffend
MARKE UND KAMPAGNE «FAIRTRAIL»

zwischen

dem **Kanton Graubünden**, nachfolgend «Lizenzgeber»

vertreten durch das
Departement für Volkswirtschaft und Soziales,

wiedervertreten durch das
Amt für Wirtschaft und Tourismus
Ringstrasse 10, 7001 Chur

handelnd durch Amtsleiter Reto Bleisch

und das
Tiefbauamt Graubünden
Loëstrasse 14, 7000 Chur

handelnd durch Kantonsingenieur Reto Knuchel

sowie

dem **Kanton Wallis**, nachfolgend «Lizenznehmer»

vertreten durch das
Departement für Volkswirtschaft und Bildung

wiedervertreten durch die
Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation

Rue de l'Industrie 23
CP 478
1951 Sion

handelnd durch Dienstchef Eric Bianco

Grundidee Graubünden weitergeben..

Weitere Kantone sollen die Koexistenz aktiv fördern, analog dem Beispiel Graubünden.

Seit Juni 2023 aktiv



Was bedeutet der Gerichtsentscheid aus Zürich für den Kanton Graubünden?



«Es braucht bloss Vorsicht und Rücksicht. Nach meiner Ansicht.»

Guido Demont, ein netter Wanderer



graubuenden.ch/fairtrail

graubünden

Fairdinands im Einsatz